

Gebetsbrief September 2026

Monatsspruch September „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“
Prediger Kohelet 4, 6

Das ist wohl kein Wort für Menschen, die von der Hand in den Mund leben und kaum wissen, wie sie über die Runden kommen sollen. Für mich passt es besser dorthin, wo wir zmittst im Überfluss trotzdem nicht genug bekommen, immer wieder nach noch mehr haschen – und dabei allzu oft die Faust der Überforderung im Nacken spüren oder die Faust des Neids im Sack. Gebe Gott, dass wir im Gebet ein Hand voll Ruhe finden und dabei die nicht vergessen, die eine gebende Hand nötig haben.

Wir danken für ...

... den Spätsommer, der uns erfreut mit Sonne, milderen Temperaturen und blühenden Gärten.
... die vielen Menschen, die auch in den Ferien dafür Sorge tragen, dass Aufgaben getan werden.
... das wertvolle Geschenk, als Gemeinde den Glauben zu teilen und Gemeinschaft zu leben.

Wir bitten ...

Montag

... für die bevorstehende Ernte auf den Feldern, in den Weinbergen und Gewächshäusern. Stärke die Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind und für eine gute Versorgung mit Obst, Gemüse, Getreide, Milch und Fleisch sorgen.
... für Freude am Glauben, für Wachstum im Geist und für Geduld in Zweifel und Anfechtung.

Dienstag

... für die Einsatzkräfte der Blaulichtorganisationen, die für Sicherheit, Hilfe in Notsituationen und Unterstützung der Bevölkerung besorgt sind.
... für die Verantwortlichen in Stadt, Kanton und Land, dass sie ihre Entscheidungen weise treffen – zum Wohle von Mensch und Natur, von Alt und Jung, von Stark und Schwach.

Mittwoch

... für Momente der Ruhe und Sammlung in den reich gefüllten Wochen zwischen Sommer- und Herbstferien.
... dass wir uns in der Mitte der Woche auf Gott ausrichten, der uns Anfang, Mitte und Ziel ist.

Donnerstag

... für Menschen, die ihre Angehörigen pflegen und unterstützen, die mit Liebe, Kraft und oft grosser Selbstverständlichkeit im Einsatz sind und so manches mal unbemerkt von anderen an ihre Grenzen kommen.
... für ein wertvolles Unterwegssein im «Gehbet» für die Teilnehmenden in den «Exerzitien im Alltag»

Freitag

... für Wege des Friedens im Nahen Osten, in der Ukraine, Äthiopien, Afghanistan – und an so vielen anderen Orten. Wir bringen unsere Klage über das sich wiederholende politische Versagen vor Gott.
... für das besondere Wirken Gottes in Israel und Palästina und in seinem auserwählten Volk.

Samstag

... für die Betroffenen der Naturkatastrophen im Himalaya, in Venezuela und Kolumbien und anderswo.
... für die Opfer, Angehörigen und Einsatzkräfte des tödlichen Angriffs in Aarau.

Sonntag

... für die Gottesdienste der kommenden Zeit – insbesondere den ökum. Erntedank am 20.09.2026 und den go2be am 27.09.2026

Wir bitten besonders ...

... um Segen für die befreundeten Organisationen wie Gospel im Werdenberg, MiniSing, Cevi Werdenberg und den Diakonieverein. Lass ihre Arbeit gelingen und Früchte tragen bei den Menschen in unserer Region.

Haben Sie Gebetsanliegen? Möchten Sie den Gebetsbrief abonnieren? Wenden Sie sich an
Pfr. Lars Altenhölcher ☎ 081 756 66 42, lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch